

Jetzt erst recht! Von Apfelbäumchen und anderen Mutgeschichten

In Zeiten und Umständen, die zwischen Verzweiflung und Hoffnung, Mut und Entmutigung schwanken, setzt die aktuelle Staffel ein Zeichen für Mut und Hoffnung!

Die Filmreihe zeichnet eindruckliche Beispiele, wie Leben inmitten von Herausforderungen gelingen kann, wenn es gestaltet wird.

Begeben Sie sich mit uns »Jetzt erst recht« auf eine Entdeckungsreise nach Mut und Hoffnung.

Das Team von »Gott & die Welt«



Andreas Bergmann
Bildungsreferent
Aschaffenburg



Marie-Christin Herzog
Pastoralreferentin



Dieter Lebert
Geschäftsführer
Kino Passage



Dr. Gregor Kreile
Pfarrer
Erlenbach



Dr. Iris Kreile
Pfarrerin
Klingenberg



Holger Oberle-Wiesli
Pastoralreferent
Elsenfeld



Johannes Pfaff
Pastoralassistent
Großostheim



Susanne Warmuth
Pastoralreferentin
i. R., Aschaffenburg

Dieses Falblatt wurde gedruckt auf 100% Recyclingpapier.

»Wenn ich wüsste, dass
morgen die Welt unterginge,
würde ich heute noch ein
Apfelbäumchen pflanzen.«

(Martin Luther nachgesagt)

KEB Katholische
Erwachsenenbildung
im Bistum
Würzburg e.V.

Evangelische
Kirchengemeinde
Erlenbach

martinusforum

Veranstalter: Kino Passage Erlenbach
Martinusforum Aschaffenburg-Schmerlenbach
Evangelische Kirchengemeinde Erlenbach

Veranstaltungsort:

Kino Passage, Bahnstr. 37
63906 Erlenbach am Main



Info & Kartenreservierung:
Telefon: 09372 – 5197
info@kinopassage.de

WhatsApp
09372 – 73730

Ermäßigter Eintritt für Schüler und Studenten

Besitzer der blauen oder
goldenen Ehrenamtskarte
erhalten einen Extrabonus von
40% auf den regulären Ticketpreis.



/Kino.Passage /kino_passage_erlenbach

www.kinopassage.de

25. 09. 24
bis
22. 01. 25

Gott & die Welt

Filme & Filmgespräche in der Kino Passage Erlenbach

22.
Staffel



DER WEIN UND DER WIND 25. 09. 2024

ROSE – EINE UNVERGESSLICHE
REISE NACH PARIS 23. 10. 2024

EIN GANZES LEBEN 27. 11. 2024

EIN KLEINES STÜCK
VOM KUCHEN 22. 01. 2025

jeweils mittwochs um 19:30 Uhr



DER WEIN UND DER WIND

Mi, 25. September 2024, 19:30 Uhr

Moderation: Dr. Iris Kreile & Andreas Bergmann

F 2017 • Regie: Cédric Klapisch • 113 Min. • FSK: ab 0

Es ist Spätsommer im Burgund und die Weinernte steht bevor. Der dreißigjährige Jean kehrt nach vielen Jahren der Funkstille auf das idyllische Familienweingut zurück. Sein Vater liegt im Sterben und seine Geschwister Juliette und Jérémie, die das Gut in der Zwischenzeit aufrechterhalten haben, können jede Unterstützung gebrauchen. So wie sich jedes Erntejahr nach den Jahreszeiten richtet, erkennen die Geschwister, dass manch offene Wunden auch über die Jahre hinweg nicht heilen. Gemeinsam müssen sie entscheiden, ob die Familientradition weitergeführt werden soll oder jeder seinen eigenen Weg geht ...



ROSE – EINE UNVERGESSLICHE REISE NACH PARIS

Mi, 23. Oktober 2024, 19:30 Uhr

Moderation: Marie-Christin Herzog & Susanne Warmuth

DK/F 2022 • Regie: Niels Arden Oplev • 106 Min. • FSK: ab 12

Der Film erzählt von einer unvergesslichen Bus-Reise nach Paris. Unvergesslich deshalb, weil sie alles bereithält: Krankheit, persönliche Krisen, Konflikte, aber eben auch Humor und Solidarität. So zeigt der Film in einer Mischung aus Drama und Komödie auf eindrückliche Weise, wie Inger mit ihrer und durch ihre Krankheit (Schizophrenie) dafür sorgt, dass die Reisegruppe mehr erlebt, als jeder vorher erwartet hat ...

Ein Film, der schwere Fragen behandelt, aber daneben immer wieder Zuversicht aufscheinen lässt. Für die Mitreisenden war die Fahrt unvergesslich, auch für die Zuschauer wird der Film im Gedächtnis bleiben.



EIN GANZES LEBEN

Mi, 27. November 2024, 19:30 Uhr

Moderation: Johannes Pfaff & Holger Oberle-Wiesli

A/DF 2023 • Regie: Hans Steinbichler • 115 Min • FSK: ab 12

»Aber du hinkst. Im Tal vielleicht, sagte Egger. Am Berg bin ich der Einzige, der gerade geht.«
Nach Robert Seethalers Romanvorlage bringt Hans Steinbichler das Leben des Andreas Egger auf die Leinwand. Das Leben des wortkargen Menschen fasziniert gerade in seiner Schlichtheit – wie er sich durch die Jahrzehnte eine tiefe Genügsamkeit bewahrt, das Schicksal seines Lebens und das Schicksal der Welt annimmt und trotz manchem Erdbeben in seinem Leben zufrieden zurückblicken kann. Die erste Hälfte des 20. Jahrhunderts und die Berge setzen den Rahmen für die Geschichte, die gespickt ist mit Liebe und Verlust, Freude und Schmerz, Krieg und (innerem) Frieden. Ein ganzes Leben eben – in all seiner Fülle.



EIN KLEINES STÜCK VOM KUCHEN

Mi, 22. Januar 2025, 19:30 Uhr

Moderation: Dr. Iris Kreile & Susanne Warmuth

IR/F/D 2024 • Regie: Maryam Moghaddam, Behtash Sanaehee • 97 Min • FSK: ab 12

Die 70-jährige Mahin lebt in Teheran. Seit 30 Jahren ist sie verwitwet, die Tochter lebt mit ihrer Familie in Europa. Mahin ist einsam und sehnt sich nach einer Beziehung. Sie

lernt einen Taxifahrer kennen, den sie zu sich einlädt und es entwickelt sich eine berührende kleine Liebesgeschichte. Der Film zeigt eine Beziehung, die sich überall ereignen könnte und wohl niemanden erschrecken würde. Da die Geschichte aber im Iran spielt und Mahin viele Regeln des autokratischen Regimes übertritt, wird das private Glück sehr politisch und gefährlich. Bei der Berlinale in Berlin 2024 wurde der Film ohne die Anwesenheit der Regisseure gezeigt, ihnen wurde die Ausreise verweigert. Für die Kritikerin M. Schabel ist der Film »eine Ode an die Frau, an das Leben und die Freiheit«.

